

herrschen Wärme- und Druckverhältnisse, unter welchen die organischen Verbindungen nicht bestehen können.

2. Es ist ungereimt, anzunehmen, dass, auf der erstarrten Erdrinde Organisches aus Unorganischem entstanden sei. Um das Entstehen der niedersten Organismen auf der Erdrinde zu erklären, muss man schon ein organisierendes Princip, also einen Denkprozess unter Bedingungen annehmen, unter welchen die organischen Verbindungen nicht bestehen konnten.

Wir müssen daher annehmen, dass diese Bedingungen nur für den Lebensprozess unter den ^{present} jetzigen Verhältnissen auf der Oberfläche der Erde ^{valid} gültig sind, und nur in soweit es uns gelingt, sie zu erklären, können wir ^{from it} daraus die Möglichkeit des Lebensprocesses unter anderen Verhältnissen ~~beurtheilen~~ ^{judge}.

Weshalb also sind nur die vier organischen Elemente allgemeine Träger des Lebensprocesses? Der Grund kann nur in Eigenschaften gesucht werden, durch welche sich diese vier Elemente von allen übrigen unterscheiden. *differ from*

1. Eine solche allgemeine Eigenschaft dieser vier Elemente findet sich nun darin, dass sie und ihre Verbindungen von allen Stoffen am schwersten und zum Theil bis jetzt gar nicht condensirt werden können.

2. Eine andere gemeinsame Eigenschaft derselben ist die grosse Mannigfaltigkeit ihrer Verbindungen und deren leichte Zersetzbarkeit. *decomposability*
Diese ^{use} Eigenschaft könnte aber ebenso wohl Folge, als Grund ihrer Verwendung zu Lebensprocessen sein. *probably, sequence, succession*

Dass aber die erstere Eigenschaft, schwer condensirt werden zu können, diese vier Elemente ^{besonders} vorzugsweise ^{suitable for} geeignet ^{for} macht, Lebens-
processen zu dienen, wird einigermassen schon unmittelbar aus den
unter 2. und 3. zusammengestellten ^{factual, real} thatsächlichen Bedingungen des
Lebensprocesses ^{clear, explainable} erklärlich, ^{for thermone} noch mehr aber wenn man die Erschei-
nungen bei der Condensation der Gase zu liquiden / Flüssigkeiten und
festen Körpern) auf Ursachen zurück zu führen sucht... ^{fluid}

create produce some several
 m Zend-Avesta in der That ein ^{living} lebendig ^{word m.} machendes Wort *), neues Leben ^{mind} schaffend unserem Geiste im ^{Knowledge} Wissen ^{belief} wie im Glauben; denn wie mancher ^{powerful} Gedanke, welcher, ^{at some future} einst zwar im Entwicklungsgang der Menschheit ^{delivery, tradition} mächtig ^{metonym} wirkend, nur durch Ueberlieferung in uns ^{pure} fortdauerte, erst steht ^{renew} jetzt auf einmal aus seinem Scheintode in reinerer Form zu neuem Leben, neues Leben enthüllend in der Natur. Denn wie unermesslich erweitert sich vor unserm Blick das Leben der Natur, *immense*

resurrect
 *) Vgl. Fechner, Zend-Avesta, I, Vorrede S. V.

enthüllen = disclose, unveil